

# Karriere im Schuldienst bei spätem Einstieg in den Lehrerberuf noch möglich?

Beitrag von „r720“ vom 15. Januar 2015 18:09

[Zitat von fossi74](#)

Liebe Kollegen,

ohne etwas zu den Karrierechancen des Threaderstellers sagen zu können, wirft es IMHO ein bezeichnendes Licht auf unseren Berufsstand, wenn einer zugibt, AUCH Ambitionen auf Leitungsaufgaben zu haben und dann von allen Seiten fast nichts anderes zu hören bekommt, als dass das doch ganz "pfui" sei und man doch deswegen nicht Lehrer werde... Leute, überlasst es doch bitte jedem Einzelnen, warum er Lehrer wird. Und die ohnehin mageren Karrierechancen nutzen zu wollen, die einem der Beruf bietet, ist überhaupt nicht verwerflich. Da kann die "Wir-sind-doch-alle-Lehrer-wir-machen-doch-alle-das-gleiche"-Fraktion noch so laut meckern.

Wer hat denn hier Pfui gerufen und dem Threadersteller die Pest an den Hals gewünscht? Ich habe die Ausgangslage so verstanden, dass er sich noch gar nicht darüber im Klaren ist, ob der Schuldienst etwas für ihn ist und die Pro/Contra-Analyse unter a) karrieretechnischen Gesichtspunkten und b) damit verbundenen Altergründen fällt. Falls er bereits/bald im Schuldienst ist und sich im Hinterkopf behält möglichst viele Optionen zur beruflichen Weiterentwicklung offen zu lassen, dann ist das eine ganze andere Kiste. Falls er aus rein karrieretechnischen Gründen nun abwägt in den Schuldienst einzusteigen, dann wird das nach hinten losgehen - für Schüler, Kollegen und insbesondere ihn selbst. Ein "bezeichnendes Licht auf unseren Berufsstand" halt ich in diesem Fall mal für arg überinterpretiert.